Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 13 (1957)
Heft: 1

Rubrik: Blick über die Grenze

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blick über die Grenze

Belgien. *Die belgischen Frauen werden wehrpflichtig!* (BSF) Der belgische Ministerrat billigte kürzlich einen Gesetzesentwurf, der neben dem freiwilligen Hilfsdienst der Frauen im Frieden auch die Wehrpflicht der Bürgerinnen des Landes im Kriegsfalle vorsieht. Die Frauen sollen zum Dienst in der Militärverwaltung und in den verschiedenen Hilfseinrichtungen verpflichtet werden.

Dr. Jeanne Vandervelde wurde als langjährige Aerztin der belgischen Gefängnisse durch das Kolonial- Ministerium beauftragt, die Gefängnisse in belgisch Kongo zu besuchen.

Erstmals wurden zwei Frauen als Friedensrichterinnen gewählt.

Dänemark. (BSF) *Eine dänische Bibliothekarin als Beauftragte der UNESCO in Indonesien.* Wie wir dem Bulletin der UNESCO entnehmen, hat sich die dänische Bibliothekarin Frau *Anine Bud,* eine der Initiantinnen für die Eingliederung der Jugendbibliotheken in den Rahmen des Schulunterrichts in Dänemark, im Auftrag der UNESCO nach Djakarta begeben, um dort an der Realisierung des vom Indonesischen Unterrichts-Ministerium ausgearbeiteten Planes zur Förderung von Kinder- und Schulbibliotheken mitzuwirken. Diese Mission unternimmt die dänische Bibliothekarin als Beitrag der UNESCO zum Programm der technischen Hilfe der Vereinigten Nationen.

Kein Stimmrecht. In Dänemark wurde ein Gesetz erlassen, wonach der Mann, der der Mutter seines Kindes die Ehe verweigert und für die Bedürfnisse des Kindes nicht aufkommen will, ipso facto das Stimmrecht einbüsst. „Caritas", Nov. 1956

Deutschland. Eine „Elisabeth-Rotten-Schule", benannt nach der bedeutenden Pädagogin und Mitbegründerin der Pestalozzischule in Trogen E. Rotten, wurde in ihrer Anwesenheit in Westberlin gegründet.

Dr. Freda Wüsthoff starb 60jährig in München. Bereits 1946 rief sie alle Frauenverbände zusammen und machte sie auf die Gefahr der radioaktiven Strahlen aufmerksam. Unermüdlich warnte sie vor dem Atomkrieg und unterbreitete der UNO einen entsprechenden Plan.

Mary Wigmann, die weltberühmte Tänzerin beging ihren 70. Geburtstag. Dr. Else Ulich-Beil ist ebenfalls 70 Jahre alt geworden. 1919 als Regierungsrätin (sächsisches Innenministerium) tätig, war sie 1952—56 Präsidentin des Deutschen Frauenringes und zuletzt Mitglied des Lehrkörpers für Politische Wissenschaften in Berkely (Californien).

Frau Theanolte Bänisch ist seit 10 Jahren Regierungspräsidentin von Hannover und ist die einzige deutsche Frau in solch verantwortungsvoller Stellung.

Weiblicher Bürgermeister. (BSF) Die Stadt Oberhausen im Rheinland besitzt als erste und bisher einzige Stadt Westdeutschlands einen weib-

lichen Oberbürgermeister. Es ist dies die 55-jährige sozialdemokratische Bundestagabgeordnete Frau *Luise Albert,* die kürzlich zum zweiten Male auf diesen Posten berufen wurde, nachdem sie bereits in den Jahren 1946—1948 an höchster Stelle die Geschicke der Stadt geleitet hatte.

England. Der Schriftstellerin *Eleanor Farjeon* wurde in Stockholm der Andersen-Preis für das beste Kinderbuch des Jahres „The little Bookroom" erteilt. Unter den 10 ausgezeichneten Büchern befindet sich das schweizerische Bilderbuch „Der grosse Schnee" von *Selina Chönz* und *Alois Carigiet.*

Finnland. Die Frauen konnten dieses Jahr die 50-jährige Feier ihrer politischen Gleichberechtigung begehen.

Frankreich. *Pauline Rebour,* eine mutige Kämpferin für die Gleichberechtigung der Frau, ist 78jährig gestorben.

Französisch Afrika hat zum ersten Mal eine Frau als Beisitzerin des Gerichtshofes von Douala (Kamerun) zugelassen.

Griechenland. (BSF) Auf der Insel Korfu amtet seit einem Jahr als erster weiblicher Bürgermeister Griechenlands Frau *Marie Dessilla.* Ihr besonderes Anliegen ist es, der Insel bessere Verkehrsstrassen und eine hygienische Wasserversorgung zu verschaffen und allgemeine sanitarische Verbesserungen einzuführen.

Holland. Die holländischen Frauen erhielten am Neujahrstag durch ein neues Gesetz das Recht, in gesetzlichen Angelegenheiten unabhängig von ihren Ehegatten zu handeln und eigene Bankkonten zu eröffnen. Sie können damit von jetzt an auch ohne Erlaubnis der Ehemänner über das Eigentum verfügen, das sie in die Ehe mitbrachten.

Dr. *Marga Klompé,* seit 1948 im Parlament, ist als erste Frau zur Ministerin gewählt worden. Sie betreut das Amt für soziale Fürsorge.

Frl. *Witteveen* wurde als ständige Vertreterin der Niederlande im Europarat nach Strassburg delegiert.

Dr. *Corry Tendeloo,* Abgeordnete im Unterhaus, ist im Alter von 59 Jahren gestorben. Sie war eine unerschrockene Befürworterin der Frauenrechte.

Das Internationale Frauenarchiv in Amsterdam (1935 gegr.) beherbergt Tausende von Dokumenten, Büchern, Zeitschriften und Briefen zur Geschichte der Frauenbewegung.

Irland. *Josephine McNeill* wurde als Gesandtin in Bern akkreditiert.

Italien. Die Zulassung von Frauen zum Richteramt bei Schöffen- und Jugendgerichten wurde gesetzlich ermöglicht.

11 Parlamentarierinnen haben einen Gesetzesentwurf zur Bildung eines weiblichen Polizeikorps eingebracht.

Der jungen Schriftstellerin *Anna Maria Ortese* wurde für ihr Buch „Neapel Stadt ohne Gnade" (Deutsch im Fischer-Verlag erschienen), der bedeutende Viareggio-Preis zugesprochen.

Literaturpreis für eine Exkönigin. (BSF) Die in der Nähe Genfs im Exil lebende *Exkönigin Maria-José* von Italien erhielt für ihr Werk „Geschichte des Hauses Savoyen" den „Grossen Literaturpreis von Savoyen" zugesprochen. Die Exkönigin nahm lediglich die Ehrung durch den Preis entgegen, stellte jedoch die Preissumme von 200 000 franz. Francs der Jury wieder zur Verfügung.

Schweden. *Frl. Hybbinette* wurde zur Leiterin des staatlichen Institutes für Konsumentenfragen ernannt.

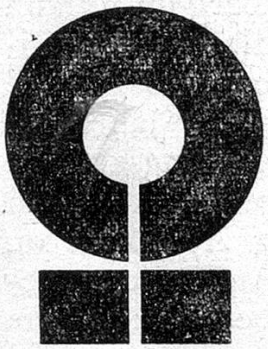
Karin Kavlin ist die erfolgreiche Leiterin des bedeutendsten Theaters des Landes. (Stadttheater Göteborg).

Ungarn. *Frau Kethly,* die Führerin der sozialdemokratischen Partei Ungarns konnte nach USA flüchten und bemüht sich nun unentwegt, die Hilfe der UNO und aller freien Staaten für ihre Heimat zu mobilisieren. Gedenken wir aber vor allen andern der vielen unbekannten Heldinnen in Ungarn, die für die Freiheit leiden und kämpfen !

Australien. *Frau Lipmann* wurde als erste Frau in den Gemeinderat von Adelaide gewählt.

U.S.A. *Mary Windsor,* welche 1917 verhaftet wurde, weil sie vor dem Weissen Haus für das Frauenstimmrecht demonstrierte, ist 87jährig in Philadelphia gestorben.

Japan. Die Frauen konnten das 10-jährige Jubiläum ihrer politischen Gleichberechtigung feiern. P. K.



Saffa 1958

Wettbewerb zur Erlangung von Hörspielen

(BSF) In Zusammenarbeit mit der SAFFA 1958 wird die Schweiz. Rundspruchgesellschaft ab Januar 1957 einen Wettbewerb zur Erlangung von Hörspielen in den vier Landessprachen veranstalten; an dem Wettbewerb können sich Schweizerinnen sowie Ausländerinnen beteiligen, die ihren Wohnsitz in der Schweiz haben.